



Ein paar letzte Hammerschläge noch, dann hängt auch das letzte Bild an der Posterwand. Gunter Reski stellt ab heute in der Galerie Samuelis Baumgarte aus.

FOTOS: WOLFGANG RUDOLF

Neue Ausstellung bei Baumgarte

Gunter Reski stellt bis Ende Oktober in der Galerie einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens aus. Besucher werden aktive Betrachter.

Sonja Vollmer

■ **Bielefeld.** Drei Hunde stecken kopfüber in Blumentöpfen. Was auf den ersten Blick irgendwie süß und humorvoll erscheint, kann aber auch eine ganz andere Bedeutung haben, denn das Bild kann auch als Kommentar auf die zahlreichen Stadthunde verstanden werden, die eben die Nähe zur Natur nicht haben. Ein Blumentopf in der Wohnung stellt dann den Hauptberührungspunkt zu ebenjener dar. Diese Ambivalenz ist charakteristisch für die Werke von Gunter Reski.

Der Künstler, Kurator und Kunstdozent Reski hat die gesamte Ausstellung mit dem Titel „Trennungen bei Wörtern und Menschen“ selbst kuratiert. Insgesamt wird ein Querschnitt seines gesamten Œuvre repräsentiert, ist es doch sein Debüt in Nordrhein-Westfalen. Gerade deswegen präsentiert sich hier auch eine enorme Vielfalt an Arbeits-

methoden, Themen und Eindrücken.

„Der Künstler steigert die Posterästhetik noch weiter, indem er mit mehreren Werken Collagen erschafft und ganze Posterwände konzipiert“, sagt Kunsthistoriker Tobias Linden. Comicästhetik trifft hier auf gewitzte Spiele mit Sprache, die sich nicht direkt auf den ersten Blick entschlüsseln lassen. Mal ergibt sich ein Kettenreim aus einem Bild, mal



„Treppenhilfe“ von G. Reski.

ein implizierter Verweis auf aktuelles Zeitgeschehen.

Der Betrachter kann nicht passiv verharren, sondern ist aktiv selber gefragt. Jeder können „fröhlich assoziieren“ um verschiedene Bedeutungsschichten zu entdecken, so Reski. Die Bedeutung des Gesamtbildes müsse sich jeder selbst erarbeiten, ergänzt Linden.

„Die Verbesserung des Fingers“ vermittele gleichzeitig Medienkritik, aber auch ein Aufzeigen der Möglichkeiten moderner Technologien. Der Finger dringt durch den Touchscreen durch, kann die Inhalte dahinter berühren, wortwörtlich auf Informationen zugreifen, erläutert Linden ein Beispiel.

„Didaktisch sein ist nicht meine Intention. Ich lasse mich von Themen und Eindrücken inspirieren, die mir täglich begegnen“, betont Gunter Reski. Dazu gehört dann auch das Thema Klimawandel, das zu einem Bildnis führte, in dem eine Heizung im Kühlschrank

steht. Aber er legt auch den Blick auf das Kleine und Unscheinbare, wie zum Beispiel bei „Staubfussel #4“, bei dem extrem detailliert ein Mikrokosmos geschaffen wird.

Die Reizüberflutung des alltäglichen Lebens bricht sich hier Bahn und wird an den Betrachter weitergegeben, der sich dann durch seine eigene Flut der Assoziationen kämpft. „Reski hat eine einzigartige Position in der Gegenwartskunst. Es gibt niemanden, der so arbeitet“, erklärt Galerist Alexander Baumgarte stolz. Zur Vernissage heute Abend um 19 Uhr wird auch der Künstler anwesend sein.

Info

WANN? Vernissage heute 19 Uhr, bis 31. Oktober, Mo-Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
WO? Galerie Samuelis Baumgarte, Niederwall 10